

# Leserbriefe



## Orthomol

*Ich arbeite in einer Apotheke und habe gestern von einer Orthomol-Schulung zur Kompetenzapotheke für orthomolare Ernährungsmedizin erfahren, die mir äußerst unseriös erscheint. Sie findet auf Mallorca statt und wird mit allen Schlagworten beworben, die man eigentlich bei Einladungen zu Fortbildungsveranstaltungen nicht mehr sehen wollte. Zumindest kenne ich das von solchen Veranstaltungen für Ärzte so. Das wird geworben mit Nähe zum Strand, Pools, Gärten, Fitnessstudio, der tollen Küche, und den super Zimmern. Ist so etwas noch erlaubt? Oder gelten die tollen Kodizes der Pharmafirmen nur für Arzneimittel? Es handelt sich bei Orthomol ja um ein diätetisches Lebensmittel. B.M.*

**GPSP:** Produkte der Marke Orthomol basieren auf dem Konzept der orthomolekularen Medizin, die Krankheiten mit zum Teil hoch dosierten Mineralien und Vitaminen behandelt. Das Konzept ist wissenschaftlich umstritten und birgt das Risiko einer Überdosierung mancher Einzelstoffe. Orthomol-Produkte sind Nahrungsergänzungsmittel, darum müssen sie nicht wie Arzneimittel durch gute Studien hinsichtlich Wirksamkeit und Risiken untersucht werden. Dass die auffällig blau gestalteten hochpreisigen Packungen in vielen Apotheken gut sichtbar platziert sind, ist kein Zufall. Der Anbieter fördert den Umsatz, indem er für Apothekenmitarbeiter Schulungen zu Orthomol-Produkten anbietet.<sup>1</sup> Diese werden teilweise in der Apotheke durchgeführt, aber eben auch auf Mallorca – die

Rechnung bezahlt Orthomol, das heißt letztendlich der Käufer oder die Käuferin. Was eigentlich eine Werbeveranstaltung ist, wird sogar mit Fortbildungspunkten belohnt.

Zumindest für Ärzte sind solche Verkaufsförderungen, wenn sie wie im Leserbrief beschrieben einen deutlichen „Urlaubsanteil“ haben, nicht mehr erlaubt.<sup>2</sup> Auch Apothekenverbände sollten endlich eine Regelung einführen, um Werbung und Fortbildung zu trennen.

- 1 Lübke K (2014) Orthomol: Von der Fach- zur Kompetenzapotheke. Apotheke Adhoc 9.7. [www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/nachricht-detail/fortbildung-orthomolekulare-kompetenzapotheke/](http://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/nachricht-detail/fortbildung-orthomolekulare-kompetenzapotheke/)
- 2 FS Arzneimittelindustrie e.V. (2014) Kodex für die Zusammenarbeit der pharmazeutischen Industrie mit Ärzten, Apothekern und anderen Angehörigen medizinischer Fachkreise

## Inulin

*„Ist die Einnahme von Inulin für die Darmgesundheit zu empfehlen, oder soll man es besser lassen?“ R.N.*

**GPSP:** Inulin ist ein Kohlehydrat, das in verschiedenen Pflanzen vorkommt (z.B. Spargel, Knoblauch, Speisewiebeln, Lauch, Schwarzwurzeln, in geringen Mengen auch in Weizen). Bei der Verdauung wirkt es hauptsächlich als Ballaststoff. Aber: Ein geringer Anteil wird doch verstoffwechselt, und dadurch entsteht Fruktose (Fruchtzucker). Das kann bei Menschen mit Fruktose-Intoleranz nachteilig sein – besonders, wenn größere Mengen Inulin als „Verdauungshilfe“ verzehrt werden.

„Darmgesundheit“ ist ein reiner Marketingbegriff, mit dem Hersteller unnötige Produkte unter die Leute bringen. Unseres Erachtens ist eine gemischte Kost, die immer auch Ballaststoffe enthält, einfach und gut. Ein zusätzlicher Konsum isolierter Ballaststoffe ist weder notwendig noch empfehlenswert.